

CAPUT LXXI.

Wie durch Kunst und Arbeit zuwege
gebrachte Mittel der Feind abzu-
halten/und dessen Anfall zu ver-
wehren.

Die Mittel / durch welche man vermit-
telst der Kunst und Arbeit des Feindes
eindringende Gewalt auffhalten kan/
können Wälle / Trenchement, Gräben/
Mauern / Wagenburgk / und dergleichen
seyu / welches dann Cæsar und Lysimachus
wol in acht genommen / indem Lysimachus,
weil die Seinigen die Höhe / darauffer sein
Lager zu schlagen befohlen / nicht oblerviret,
und ihn auß Unvorsichtigkeit in einen nie-
drigen Ort geführet / inwendig drey Gräben
auffwerffen / wie auch umb die Hütten ab-
sonderliche Gräben machen / und also das
ganze Lager durchgraben lassen / die Gräben
auch mit Reifern zubelegen / und mit Blät-
tern zubedecken darbey angeordnet / umb al-
so hiermit dem Feinde den Pafz zu verlegen/
und sich unterdessen / als das Lager bestrit-
met worden / desto füglicher der Höhe zu be-
mächtigen. Cæsar aber / als er in dem bür-
gerlichen Kriege wider Afronium außgeze-
gen/

gen/
nich
förde
dern
Gra
schen
Tren
seiner
laus,
pten
auff
sich i
nun
halte
hat er
ehe u
Dist
nun
stell
gleich
fen i
etori
sen S
von
get w
cierg
möcl
eine